

**Zeitschrift:** Schweizer Revue : die Zeitschrift für Auslandschweizer  
**Herausgeber:** Auslandschweizer-Organisation  
**Band:** 19 (1992)  
**Heft:** 1

**Anhang:** [Lokalnachrichten] : Bundesrepublik Deutschland

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 07.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Dieter Chenaux-Repond neuer Botschafter in Bonn

Liebe Landsleute,

Ende Januar habe ich meine neue Aufgabe als Botschafter der Schweiz in der Bundesrepublik Deutschland angetreten. Ich kehre damit zum dritten Mal in meiner beruflichen Tätigkeit nach Deutschland zurück, einem Land, mit dem uns Schweizer sehr viel verbindet – weltanschaulich, sprachlich, kulturell und wirtschaftlich. Deutschland wird in den kommenden Jahren in der Welt noch mehr Gewicht erhalten, vorab aber in Europa – und damit auch die Beziehungen der Schweiz zu Deutschland. Ich schätze mich glücklich, in dieser Phase des historischen Umbruchs in Europa an einem Brennpunkt des Geschehens zu sein und freue mich, den Kontakt mit Ihnen zu pflegen, die Sie teilweise seit vielen Jahren hier leben und verwurzelt sind.

Ihr Dieter Chenaux-Repond



### Lebenslauf

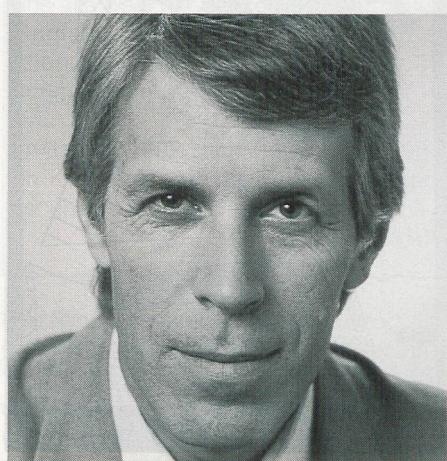
Geboren 1934 in Bombay (Indien), Primarschule in Rüschlikon bei Zürich, Gymnasium in Basel. Studium der Rechte an der Universität Basel, Doktorat 1958. Anschliessend Arbeit beim IKRK in Genf und Studien am dortigen Institut Universitaire des Hautes Etudes Internationales. 1959/60 Studium der Politischen Wissenschaften in den U.S.A., 1960 «Master of Arts» der University of Minnesota.

1961 Eintritt in das Departement für auswärtige Angelegenheiten in Bern. Erster Einsatz in Berlin vor und nach dem Mauerbau, danach in Bern, Ankara und Bonn. 1975 Minister an der Schweizerischen Vertretung bei der OECD in Paris. 1980 Botschafter in Ankara, 1983 in Tokio, seit Herbst 1987 bei der UNO in New York.

Seit 1964 verheiratet mit Agathe Meyer. Drei Kinder: Loren (27), Anya (22) und Bastien (9). Hobbies: Klassische Musik und Jazz, Klavierspiel, Geschichte, deutsche Lyrik, Wandern. Starkes Interesse an der Organisation Europas und an der Entwicklung der politischen Institutionen der Schweiz.

## Schweizer in Deutschland

Seit Anfang November 1991 ist **Alexander Niemetz** Moderator beim «heute-journal» des Zweiten Deutschen Fernsehens. Damit ist er fraglos der bekannteste Schweizer Fernsehjournalist, auch wenn seine Nationalität vielen Deutschen und Schweizern verborgen geblieben ist. Dass ihn sein Akzent nicht allzu oft verrät, verdankt er seinem langjährigen Aufenthalt in der Bundesrepublik: Niemetz, 1943 im solothurnischen Balsthal geboren, studierte nach der Matur Politikwissenschaft in Berlin. Anschliessend arbeitete er als Korrespondent verschiedener Schweizer Zeitungen und als Berater deutscher Politiker. 1979 kam Niemetz als freier Mitarbeiter



zum ZDF. Als Chefreporter machte er sich ab 1985 vor allem durch seine Reportagen aus Lateinamerika und dem Nahen Osten einen guten Namen.

Die Beziehungen zur Schweiz hat Niemetz trotz seiner langen Tätigkeit in Deutschland und der weltmännischen Erfahrungen nicht abgebrochen. Den letzten Nationalfeiertag hat er in der Urschwyz verbracht. «Ich bin, obwohl sehr lange im Ausland, im Herzen immer noch Schweizer, ich habe auch einen Schweizerpass.» Die Liebe zur Heimat hat allerdings dort ihre Grenzen, wo für den «Vollblutjournalisten», wie er sich selbst bezeichnet, der Beruf beginnt. Zum einen gibt er zu, lieber eine Sendung für ein potentielles Publikum von 80 Millionen Zuschauern als bloss von vier Millionen zu moderieren. Zum andern seien die Arbeitsbedingungen in bezug auf den finanziellen Aufwand und die Anzahl Mitarbeiter beim ZDF generell so viel besser, dass man ihn «nicht einmal mit Geld» zum Schweizer Fernsehen locken könnte.

Rudolf Burger

### Herausgeber:

Auslandschweizersekretariat der Neuen Helvetischen Gesellschaft  
CH-3000 Bern 16

Konferenz der Schweizer Vereine in der Bundesrepublik Deutschland  
Präsident: Adalbert Heini  
Meckelfelder Weg 71, 2000 Hamburg 90

**Redaktor (S.I-IV)**  
Dr. Rudolf Burger  
Pressehaus I/212  
Heussallee 2-10  
5300 Bonn 1  
Tel. (0228) 21 57 79 / Fax (0228) 35 85 43

Satz: Satzbetrieb Schäper GmbH, Bonn

«Schweizer Revue»  
erscheint vierteljährlich

Bitte sämtliche Korrespondenz für das Auslandschweizersekretariat an dessen Adresse in der Schweiz:  
Alpenstrasse 26  
CH-3000 Bern 16

**Redaktionsschluss Schweizer Revue**  
II/92: 10.5.92

### Weitere Mutationen an der Botschaft

Gesandter Dr. Rodolphe S. Imhoof, Nachfolger von Dr. Jürg Leutert (Sept. 91)

Botschaftsrat Christoph Bubb, Nachfolger von Dr. Johannes Kunz (Sept. 91; Presse, Recht, Politik)

Botschaftsrätin Hanna Widrig, Nachfolgerin von Christian Mühlthaler (Feb. 92, Kultur)

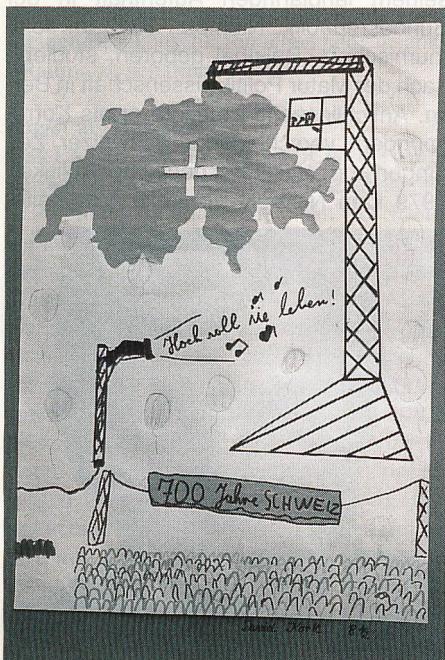
Botschaftsrat Paul Fivat, Nachfolger von Eric Martin (April 92, Wirtschaft)

«Schweizer in Deutschland» ist der Titel einer Rubrik, die fortan in der «Schweizer Revue» in loser Folge erscheinen wird. Dabei werden bekannte und weniger bekannte Personen in Wort und Bild vorgestellt. Als erster wird der Fernsehjournalist Alexander Niemetz portraitiert. Vorschläge für künftige Ausgaben nimmt der Redaktor gerne entgegen. RB



## Unverkrampfte Jubiläumsbilder aus Kinderhand und feine Kochrezepte – eine Broschüre aus Osnabrück

Es ist schon ein Weilchen her, seit Mike Sander, Jugendwart des Schweizer Vereins Osnabrück, in der Schweizer Revue Kochrezepte von Schweizer Kindern erbeutet hat. Aus diesem Aufruf und Kinderbildern aus dem Malwettbewerb zum Thema «Die Schweiz feiert Geburtstag» ist in der Zwischenzeit die handliche Broschüre



Die Schweiz am Kran, nicht am Tropf

### Jugendaustausch 1991

Diana Hauser, eine junge Teilnehmerin aus den neuen Bundesländern, berichtet über ihre Eindrücke:

Im Sommer 1991 durfte ich am Auslandschweizer-Jugendaustausch teilnehmen. Begonnen hat er mit einem viertägigen Kennenlern-Lager in Köniz bei Bern. Es nahmen Jugendliche aus den unterschiedlichsten Ländern teil, ebenso Jugendliche aus der Schweiz. Trotz einiger Sprachprobleme war es für uns alle sehr interessant und zudem auch lustig.

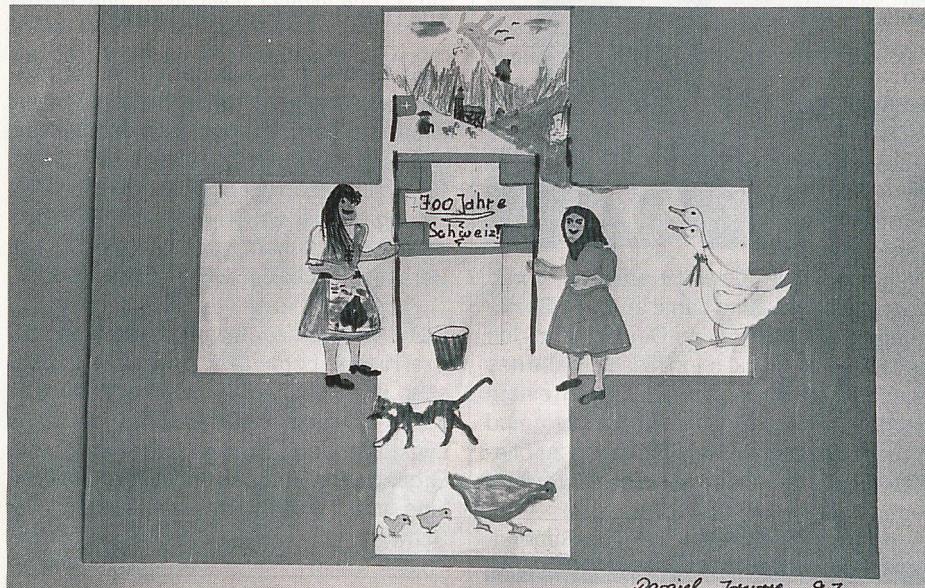
Nach diesen vier Tagen fuhr ich mit meinem Austauschpartner Christian zu dessen Familie nach Zürich. Ich wurde sehr herzlich aufgenommen. Ich hatte in den drei Wochen viele Möglichkeiten, die Schweiz und ihre Einwohner kennenzulernen. Z.B. machte ich mit meiner Gastfamilie eine Schiffahrt auf dem Zürichsee, eine Flughafenbesichtigung, wir fuhren nach Klo-

«Was Schweizerkinder in Deutschland kochen» entstanden, illustriert mit Zeichnungen, die demonstrieren, dass wenigstens die Kinder von der gängigen Schweizverdrossenheit im Jubiläumsjahr verschont geblieben sind.

Für ihr Mitmachen sind alle Kinder mit einem Exemplar der Broschüre belohnt worden. Das Werk, ein Anti-Depressionsmittel sowie ein hervorragender Führer für Leute,

die das Diktat der Nouvelle Cuisine satthaben und sich nach währschafter Küche zurücksehnen, soll hiermit allen Interessierten zugänglich gemacht werden. Mit blass 10 Mark (Selbstkostenpreis) und einer 80-Pfennig-Briefmarke fürs Porto helfen Sie mit, einen Bestseller zu lancieren. Geld und Briefmarke bitte an: Mike Sander, Aargauweg 5, 4520 Melle 1.

E.M./RB



Statt Banken und Beton Gras, Gipfel, Gänse

Fotos: Ruth Sander

sters u.a.m. Dann bekam ich auch Gelegenheit, eine einwöchige Schnupperlehre in einer Bank zu machen. Das hat mich in meiner Berufswahl noch einmal bestärkt.

Nach den drei Wochen in meiner Gastfamilie brachte Christians Vater uns beide zurück in meine Familie, wo Christian und ich die restlichen drei Wochen verbrachten.

Mir hat es in der Schweiz sehr gut gefallen, und ich habe mein Heimatland und seine Leute besser kennengelernt. Ich glaube auch, dass Christian von seinem Aufenthalt bei uns genauso viel profitiert hat.

### Kulturkalender

#### Ausstellungen

13.3.-11.4. in Bonn, Syndikat-Halle: Markus Döbeli  
bis 5.4. in Bottrop, Moderne Galerie: Hansjörg Glattfelder – Retrospektive  
3.7.-9.8. in Freiburg, Kunstverein: Marianne Eigenheer

25.7.-26.8. in Dresden, Galerie Rähnitzgasse: Richard P. Lohse

#### Konzerte

Das «Appenzeller Space Schöttl», der traditionellen Volksmusik verpflichtet, spielt am  
3.4. in Löffingen, Ku-Tip  
5.5. in Ehingen, Kleinkunstbühne  
6.5. in Ulm, Jugendzentrum Scharivari  
4./5. 7. in Rudolstadt, Festival  
1.8. in Bundenbach, Folkfestival

#### Auszeichnungen

60 000DM für die beste Idee zur Neugestaltung des Deckels der Rheinuferstrasse in Düsseldorf erhielten die beiden Schweizer Architekten Niklaus Fritsch und Christian Kronenherd sowie Benedikt Stahl

Der Münchner Ernst-Hoferichter-Preis (12000 DM) ging an Anne Rose Katz, die das Geld sogleich für einen neuen «Münchner Literaturfonds» stiftete.



## Braunschweig: Rückblick und Jahresprogramm

Das Jubiläumsjahr 1991 ist auch für uns erfreulich verlaufen. Insgesamt wurden 14 Veranstaltungen durchgeführt, und wir wissen dabei das Engagement unserer Mitglieder sehr zu schätzen.

Die Einladung der Schweizerischen Zentrale für Handelsförderung ins Botta-Zelt auf der Hannover Messe, die Bundesfeier mit anderern Schweizer Vereinen im holsteinischen Trappenkamp (wobei echte Kommunikation bewiesen wurde) und die Weihnachtsfeier bei edler Musik und internationalem Kinderballett waren besondere Höhepunkte.

Geselligkeit und Information sollen auch 1992 im Vordergrund unserer Vereinstätigkeit stehen. So zum Beispiel in der ersten Jahreshälfte am 25. März - Info-Abend im Mövenpick. Vielleicht brauchen Sie Auskünfte zur Ausbildung Ihrer Kinder in der Schweiz? Wie ist das mit Stimm- und Wahlrecht, AHV, Soli-Fonds? Wie ist die Entwicklung auf dem Finanzmarkt Schweiz? Darüber informieren wir Sie an diesem Abend und diskutieren mit Ihnen bei guten Getränken.

Auf unserem Muttertagsausflug am 10. Mai wollen wir Magdeburg näher kennenlernen und hoffen auf Begegnungen mit Schweizerinnen und Schweizern aus der Landeshauptstadt von Sachsen-Anhalt und deren Umgebung. Bitte schreiben Sie uns! Wir schaffen Kontakte!

Auch all jene, die unserm Verein nicht oder noch nicht angehören, laden wir mit unserem Jahresprogramm 92 herzlich zu unseren Treffen ein.

25. 3. - Info-Abend
8. 4. - Senioren-Nachmittag
10. 5. - Muttertagsausflug nach Magdeburg
14. 6. - Ost-Harz-Wanderung mit Picknick
30. 8. - Schiffahrt auf der Aller
19. 9. - Besichtigung Firma/Ausstellung
- 22.10. - Senioren-Nachmittag
- 7.11. - Lotto-Nachmittag/Abend
- 29.11. - Adventsfeier

Hans Rudolf Billeter

## Hannover: Vorschau auf Busfahrt nach Quedlinburg

Das neue Jahr begann am 4.1.92 mit unserem Kegelnachmittag, der recht gemütlich anfing und mit einem Haxen-Essen im Vereinslokal endete.

Wie im Dezember-Heft bereits angekündigt, führten wir am 15. Februar 14 Uhr unsere diesjährige Generalversammlung in der Wülfeler-Brauerei-Gaststätte durch.

Am Sonnabend, dem 2. Mai, starten wir eine Tagesbusfahrt nach Quedlinburg. Abfahrt vom Zentral-Omnibus-Bahnhof um 8 Uhr. Um 9.30 Uhr erwartet uns ein Reiseführer, der uns die Altstadt und den historischen Burgberg sowie den Festsaal des Quedlinburger Rathauses zeigen wird.

## Bremen: Kohlkönig gewählt

Allen Landsleuten und Freunden der Schweiz wünschen wir ein gesundes und gutes 1992. Hier ein kurzer Rückblick auf das Vereinsleben in den letzten Monaten:

Im September 1991 die Velotour in den Johannistgarten und der Spielabend bei unserem Präsidenten Dian Schefold in der Mathildenstrasse. Im November die Besichtigung des Museums Weserburg mit anschliessendem Beisammensein und im Dezember die Weihnachtsfeier im Schützenhof, welche bei sehr guter Beteiligung ein schöner Nachmittag für uns alle war. Wir danken Herrn Konsul Ramseier für seinen Besuch sowie allen Organisatoren für ihre Bemühungen.

Im Januar 1992 suchten wir einen neuen Kohlkönig, am 13. Februar führten wir unsere Generalversammlung durch.

C. Wild

Das Mittagessen wird im Schlosskrug eingenommen (Gedeck ca. 15 DM pro Person). Verschiedene Sehenswürdigkeiten sind noch am Nachmittag auf dem Programm (Busfahrt pro Person 20 DM). Sie können sich ab sofort für diese Fahrt bei Frau Okelmann oder Frau Schnitter anmelden.

Der Termin für unsere Bundesfeier ist der Sonntag, 9. August. Wir sind wieder im gewohnten Calenberger Hof in Wengen/Deister.

R. Okelmann



Es geht um Ihre Versorgung!

## Der Schweizerische Rentenplan 900/905.

### Die notwendige Ergänzung, um Ihren Lebensstandard zu sichern.

Er bietet bei weitgehender Gestaltungsfreiheit ein Höchstmaß an Effizienz.  
Die wichtigsten Merkmale:

- laufendes Einkommen bei Berufsunfähigkeit
- sofortigen Familienschutz ohne Wartezeit
- Unabhängigkeit durch freie Vertragsgestaltung
- beweisbare Leistungsvorteile

Das sind aber nur ein paar herausragende Punkte des umfassenden Programms „Schweizerische-Rentenplan 900/905“. Fordern Sie deshalb mit unserem vorbereiteten Coupon Ihren individuellen Vorschlag an.

Die Versorgungsidee  
die keine Grenzen kennt

#### COUPON

bitte direkt senden an:

Schweizerische Rentenanstalt,  
Niederlassung für Deutschland, Abt. Vf.  
Leopoldstraße 8-10, D-8000 München 40

Name

Vorname

geb.

Anschrift (Straße/PLZ/Ort)

III/Nord

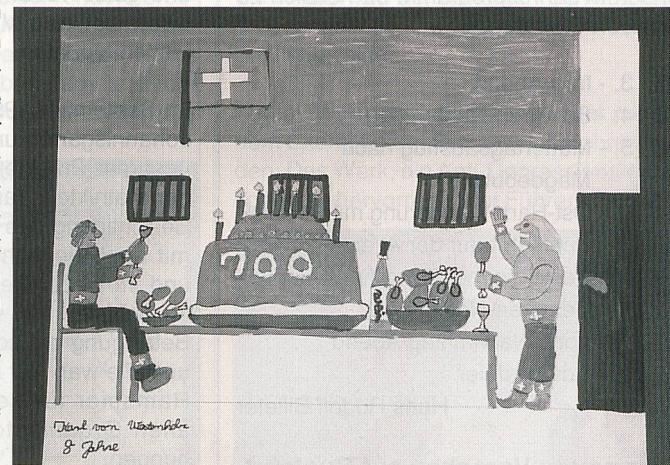


## Der Schweizer Verein Osnabrück wächst und wächst...

Der Schweizer Verein Osnabrück ist stetig im Wachsen begriffen. Wir sind natürlich davon überzeugt, dass wir einfach den richtigen Ton zu unseren Mitgliedern gefunden haben und unser Angebot auch gefällt. Unsere Mitglieder wissen aber auch, wie wichtig sie alle für uns sind, wie wichtig jede einzelne von ihnen ist! Erfreulich ist auch der Zuwachs an jungen Familien, denn viel von unserer Tätigkeit (vor allem hinter den Kulissen) ist zukunftsorientiert und auf die Jugend ausgerichtet. Da unsere vereinsinternen Veranstaltungen aus naheliegenden

Gründen nur schlecht mit den örtlichen Angeboten konkurrieren können, liegt unser Schwerpunkt in der Vermittlung von Informationen. Wir legen außerdem viel Wert darauf, die Kontakte innerhalb des Vereins

zwischen den einzelnen Mitgliedern zu fördern. Jeder hat eine Adressliste zur Verfügung, die ihm die Möglichkeit verschafft,



Aus der in Osnabrück entstandenen Broschüre «Was Schweizerkinder in Deutschland kochen» Foto: R. Sander

direkt Kontakt aufzunehmen. Auch Sie sind wichtig für uns, melden Sie sich!

Ihr Schweizer Verein Osnabrück / E.M.

## ...und auch die Helvetia Hamburg ist aktiv

Die «Helvetia» hatte am 11.1.92 ihre Generalversammlung. Aus der kurzen Rückschau über das vergangene Vereinsjahr erfuhren die 69 Anwesenden, dass die «Helvetia» 1991 immerhin elf Veranstaltungen hatte, wobei die Bundesfeier mit mehr als 140 Teilnehmern der Höhepunkt war. Weitere Veranstaltungen waren die Besichtigung einer Margarinefabrik, der Vortrag von Herrn Minister Bodenmüller, ein Abstecher nach Australien mit dem Dia-Vortrag von Herrn Steinmetz, unser traditionelles Schiessen, der Ausflug in den bekannten Vogelpark Walsrode, das grosse Treffen der Nordlichter in Trappenkamp, der Vortrag «Rund um die Sprache(n)» von Dr. Meier-Brügger, das grosse Vereinsessen mit einer Lesung von Robert Walser, vorgetragen vom bekannten Schauspieler F. Lichtenhahn, und als letzte Veranstaltung die Adventsfeier. Wie man sieht, ein abwechslungsreiches Angebot.

Unsere Generalversammlung war sehr lebendig. Die Mehrheit sprach sich für eine Erhöhung der Mitgliederbeiträge aus. Der Beitrag ab 1992 ist für Jugendliche DM 10.-, Einzelpersonen DM 50.- und Paare DM 80.-.

Der Vorstand ist allen Mitgliedern dankbar für Kritik, natürlich auch für Zustimmung. Nur durch die aktive Mitarbeit der Vereinsmitglieder kann die «Helvetia» weiter bestehen; wenn diese Voraussetzung nicht gegeben ist, muss eine solche Vereinigung für die Zukunft in Frage gestellt werden. Wir rufen daher alle Schweizer und solche, die sich der Schweiz verbunden fühlen auf, zu uns in die «Helvetia» zu kommen – nur gemeinsam sind wir stark.

### Veranstaltungsplan für 1992:

- Februar - Rathausbesichtigung mit anschliessendem Umtrunk
- 12.4. - Besichtigung der Lübecker Altstadt
- 9.5. - Schiessen um Wanderpreis
- 14.6. - Wanderung
- 1.8. - Bundesfeier, geplant ist eine Barkassenfahrt
- Sept. - Museumsbesuch
- Okt. - Vereinsessen
- Dez. - Adventsfeier

Unsere Kegelgruppe trifft sich monatlich.

TK

## Schweizer Vereine D-Nord

### HAMBURG

Schweizer Verein «Helvetia»  
Präsidentin: Trudi Knochmuss  
Möllner Landstr. 115b, 2000 Hamburg 74  
Telefon (040) 7 13 57 86

Schweizer Club «Eintracht» von 1848  
Präsidentin: Helga Wittwer-Anders  
Köpenicker Str. 26a, 2000 Hamburg 70  
Telefon (040) 66 45 40

Schweiz. Unterstützungskasse Hamburg  
Präsident: Albert Gradmann  
Schliemannstr. 22, 2000 Hamburg 52

### BERLIN

Schweizerverein Berlin  
Präsident: Gerhard Meier  
Motardstrasse 103, 1000 Berlin 20  
Telefon (030) 334 71 41

### BRAUNSCHWEIG

Schweizer Verein Braunschweig  
Präsident: Hans Rudolf Billeter  
Wilhelm-Busch-Strasse 3, 3300 Braunschweig  
Telefon (0531) 7 77 37

### BREMEN

Schweizer Verein «Rütlis»  
Präsident: Dr. Dian Scheffold  
Mathildenstrasse 93, 2800 Bremen 1  
Telefon (0421) 7 25 76

### HANNOVER

Schweizer Verein Hannover  
Präsidium: Renée Okelmann  
Isernhagener Str. 94, 3000 Hannover  
Telefon (0511) 62 07 32  
Maria Schnitter  
Siecum 14, 3005 Hemmingen  
Telefon (0511) 42 66 70

### OSNABRÜCK

Schweizer Verein Osnabrück  
Präsidentin: Elisabeth Michel  
Max-Reger-Strasse 31, 4500 Osnabrück  
Telefon (0541) 4 83 36

### SCHLESWIG-HOLSTEIN

Schweizer Verein Schleswig-Holstein  
Präsident: R. Peter  
Gamaler Weg 5, 2420 Eutin  
Telefon (04521) 2144

## Der Jahresausklang in Berlin

Das alte Jahr klang aus mit einer Kinderweihnachtsfeier am Nachmittag sowie einer besinnlich-fröhlichen Adventsfeier am Abend des 14. Dezember 91, verbunden mit einem Besuch des Samichlaus samt Schmutzli. Zur Unterhaltung spielte zur Freude des Auditoriums gekonnt das Trio «Infernale» ernste und leichte Blasmusik.

### Kommende Anlässe:

- 4.4. - Fondue-Essen mit Film oder Video
- Voranmeldung bis 1.4. an Tel. 334 71 41
- Ende Juni - Ausflug mit Dampferfahrt in die Umgebung von Berlin.

Bis zum nächsten Mal grüssen wir alle Mitglieder und Nichtmitglieder ganz herzlich.

H.J. Breitschmid

## Drei Mädchen und Knaben in Aachen zu Königen gekrönt

Wer wird wohl in diesem Jahr König? Dies fragten sich fast 40 Mitglieder des Aachener Schweizer Clubs, die sich im Januar zum traditionellen «3-Königs-Ässe» trafen.

Begleitet von Ländlermusik ereiferten sich die Anwesenden, aber vor allem die 20 Kinder, an ihrem Kuchenstück. Entzückt hielten schliesslich sechs der Kinder (Claudia und Veronica Josi, Benni und Fabia Söhngen, Martin Pieren und Carl Christian Snethlage) eine Königsfigur in der Hand.

Präsident Herbert Scheuer bat die sechs Majestäten, sich auf ihren «Thron» zu begeben, damit alle Anwesenden ihnen durch eine feierliche, höfische Verbeugung ihren Respekt erweisen konnten. Geschmückt mit goldenen Kronen liessen sich die Könige huldigen und beschenken. Zwei jugendliche Geigenvirtuosen (Jochen Zippel und Bettina Scheuerer) sowie drei Flötisten (Stefan Zippel, Fabia Söhngen und Corina Scheuerer) brachten den Königen ein Ständchen. Bei einem Glas Wein, dem Anlass entsprechend, las Manfred Zippel den Erwachsenen eine Dreikönigsgeschichte von William E. Anderson vor, während dessen die Kinder in einem separaten Raum für

einen Sprech-Wettbewerb «Schwyzerütsch» übten. Kleine Sätze in Schwyzerütsch wurden dann vorgetragen, wobei



alle Anwesenden als Jury die besten Leser ermittelten. Alhard und Ansgar Snethlage schafften den Sieg.

Das beliebte «Lottospiel» mit interessanten Preisen bildete den krönenden Abschluss.  
Dr. R. Snethlage

## Osnabrück: Keine Klagen über Mitgliederschwund

Der Schweizer Verein Osnabrück ist stetig im Wachsen begriffen. Wir sind natürlich davon überzeugt, dass wir einfach den richtigen Ton zu unseren Mitgliedern gefunden haben und unser Angebot auch gefällt. Unsere Mitglieder wissen aber auch, wie wichtig sie alle für uns sind, wie wichtig jeder einzelne von ihnen ist! Erfreulich ist auch der Zuwachs an jungen Familien, denn viel von unserer Tätigkeit (vor allem hinter den Kulissen) ist zukunftsorientiert und auf die Jugend ausgerichtet. Da unsere vereinsinternen Veranstaltungen aus naheliegenden Gründen nur schlecht mit den örtlichen Angeboten konkurrieren können, liegt unser Schwerpunkt in der Vermittlung von Informationen. Unsere Rundbriefe werden von unserer Mitgliedern gut angenommen. Wir legen außerdem viel Wert darauf, die Kontakte innerhalb des Vereins zwischen den einzelnen Mitgliedern zu fördern. Jeder hat eine Adressliste zur Verfügung, die ihm die Möglichkeit verschafft, direkt Kontakt aufzunehmen. Setzen Sie sich mit uns in Verbindung, machen Sie mit! Wir sind keine Vereinsmeier, auch wenn wir hin und wieder sehr gerne zusammen etwas unternehmen! Auch Sie sind wichtig für uns, melden Sie sich!

Ihr Schweizer Verein Osnabrück

Präsidentin: Elisabeth Michel  
Max-Reger-Strasse 31  
4500 Osnabrück  
Tel. 0541-48336.

E.M.



*Es geht um Ihre Versorgung!*

## Der Schweizerische Rentenplan 900/905. Die notwendige Ergänzung, um Ihren Lebensstandard zu sichern.

Er bietet bei weitgehender Gestaltungsfreiheit ein Höchstmaß an Effizienz.

Die wichtigsten Merkmale:

- laufendes Einkommen bei Berufsunfähigkeit
- sofortigen Familienschutz ohne Wartezeit
- Unabhängigkeit durch freie Vertragsgestaltung
- beweisbare Leistungsvorteile

Das sind aber nur ein paar herausragende Punkte des umfassenden Programms „Schweizerische-Rentenplan 900/905“. Fordern Sie deshalb mit unserem vorbereiteten Coupon Ihren individuellen Vorschlag an.

**Die Versorgungsidee**  
die keine Grenzen kennt

### COUPON

Schweizerische Rentenanstalt,  
Niederlassung für Deutschland, Abt. Vf  
Leopoldstraße 8-10, D-8000 München 40

bitte direkt senden an:

Name	Vorname	geb.
Anschrift (Straße/PLZ/Ort)		

## Empfang in Frankfurt

Am Sonntag, 5. Januar, fand im Schweizerheim in Frankfurt der traditionelle Neujahrsempfang der Schweizer Gesellschaft statt. Präsident K. Toenz konnte einige Ehrenmitglieder und fast 100 Landsleute und Freunde der Schweizer Gesellschaft begrüßen. Er hiess besonders herzlich den neuen Schweizer Generalkonsul in Frankfurt, Herrn Arthur H. Burkhardt, in der Gesellschaft willkommen.

Die Schweizer Gesellschaft wird im Jahresprogramm 1992 sechs bis acht Veranstaltungen anbieten. Die Generalversammlung ist auf Freitag, 20.3. angesetzt.

Herr Generalkonsul Burkhardt begrüsste die Teilnehmer des Neujahrsempfangs und überbrachte die guten Wünsche der Schweizer Regierung. Er sicherte der Schweizer Gesellschaft weiterhin die gute Zusammenarbeit und die Unterstützung des Generalkonsulats zu.

In seiner Ansprache befasste sich Herr Burkhardt mit den wichtigen Fragen, die in der Schweiz im neuen Jahr bezüglich der Europapolitik anstehen. Er ermunterte die Auslandschweizer, sich an den politischen Entscheidungen rege zu beteiligen.

Der Neujahrs-Frühstücksklängen in fröhlicher Stimmung am frühen Nachmittag bei Sekt und Fendant aus.

K. Toenz

## Samichlaus in Köln/Bonn

Ein origineller Samichlaus war bei der «Helvetia» Köln/Bonn zu Gast. Sein Auftritt begann mit dem Verlesen der wichtigsten Paragraphen aus dem Reglement der Samichläuse. Er belobigte die Kinder, verdankte die Vorträge verschiedenster Art und überreichte entsprechend den Wunschzetteln Präsente und Geschenke.

Die über 100 Personen zählende Gesellschaft in der sich im Festkleid präsentierenden Wolkenburg erfreute sich außerdem an einem Klarinettenkonzert eines Schweizer Künstlers und der Begrüssung durch Generalkonsul Robert Wenger. Thema waren nochmals 700 Jahre Schweiz und das bevorstehende Stimm- und Wahlrecht auf dem Korrespondenzweg. Der Vereinsvorstand seinerseits bedankte sich bei seinen Sponsoren, allen Mitgliedern und Organisationen im Gastland, der diplomatischen und konsularischen Vertretung, den für die Auslandschweizer zuständigen Organen in der Heimat sowie der Redaktion der immer eifriger gelesenen Revue, der Zeitschrift der Auslandschweizer.

Nicht zuletzt begrüsste der Präsident verdiente Senioren und Seniorinnen und vergass nicht zu erwähnen, dass im abgelaufenen Jahr eine goldene Hochzeit zu verzeichnen war. Aktiv am Vereinsgeschehen teilgenommen haben 1991 rund ein Tausend Landsleute und Freunde der Schweiz aller Altersklassen. EB

## Schweizer Vereine D-Mitte

### AACHEN

Schweizer Club Aachen  
Präsident: Herbert Scheure  
Gladiolenweg 5, 5120 Herzogenrath 3  
Telefon (02407) 7373

### BAD OENHAUSEN

Verein der Auslandschweizer in Ostwestfalen  
Präsidentin: Christi Hirte  
Am Schildkamp 11, 4900 Herford  
Telefon (05221) 7 11 67

### DORTMUND

Schweizer-Verein Dortmund  
Präsident: Günter Rohrbach  
Lindenweg 21, 5757 Wickede (Ruhr)  
Telefon (02377) 7382

### DÜSSELDORF

Schweizer Verein «Edelweiss»  
Präsident: Wolfgang von Ah  
Überstrasse 15, 4040 Neuss 1  
Telefon (02177) 5 78 73

### ESSEN

Schweizer Verein Essen-Ruhr und Umgebung  
Präsidentin: Erna Martin-Oberholzer  
Jägerstr. 53, 4100 Duisburg 11  
Telefon (0203) 55 77 70

### KÖLN

Schweizerverein «Helvetia»  
Präsident: Ernst Balsiger  
Marienburger Str. 72, 5000 Köln 51  
Telefon (0221) 38 19 38

### Schweizer Schützenverein Köln

Präsident: Emil J. Müller  
Tulpenstr. 13, 5160 Düren-Mariawehler  
Telefon P. (02421) 8 29 05  
Telefon G. (02423) 40 21 33

### KREFELD

Schweizerverein Krefeld und Umgebung  
Präsident: Walter Zimmermann  
Breitenbachstr. 37, 4150 Krefeld 1  
Telefon (02151) 54 12 84

### MÜNSTER

Schweizer Treffen Münster/Westfalen  
Präsident: René Baumgartner  
Niels-Stensens-Weg 19, 4400 Münster  
Telefon (0251) 8 92 07

### WUPPERTAL

Schweizerverein «Alpenrösli»  
Präsident: Herbert Brüggen  
Obere Sehlhofstr. 39, 5620 Wuppertal-Barmen  
Telefon (0202) 62 13 71

### FRANKFURT

Schweizer Gesellschaft Frankfurt a.M.  
Präsident: Kurt Toenz  
Hohenstrasse 40, 6242 Kronberg  
Telefon P. (06173) 6 47 53  
G. (06173) 6 87 10  
Fax (06173) 6 60 35

### DARMSTADT

Schweizer Gesellschaft Darmstadt  
Präsidentin: Vreni Stebner  
Palisadenstr. 12D, 6100 Darmstadt-Eberstadt  
Telefon (06151) 59 29 31

### KASSEL

Schweizer Klub Kassel  
Präsident: Vakant

### LUDWIGSHAFEN

Schweizer Verein «Helvetia»  
Präsident: Karl Fässler  
Fussgängermeile Str. 39, 6715 Lambsheim

### SAARBRÜCKEN

Vereinigung der Schweizer im Saarland  
Präsidentin: Anna Blass  
Breitestr. 41, 6600 Saarbrücken  
Telefon (0681) 49 81 98

### WIESBADEN

Schweizer Verein für Wiesbaden und Umgebung  
Präsident: Hugo Bauer  
Dotzheimer Str. 58, 6200 Wiesbaden  
Telefon (06121) 44 26 56

### WORMS

Schweizer Verein «Helvetia»  
Präsidentin: Margaretha Müller-Thommen  
Alicestrasse 45, 6520 Worms

## Auch Sie sollten ein Konto bei einer Schweizer Bank haben.

**MIGROS BANK**

**Die Schweizer Bank  
in Düsseldorf**

Übrigens: Wir sind an allen bedeutenden Plätzen in der Schweiz vertreten.

### Hauptstelle:

Kaiserstraße 5  
02 11/49 90 37  
Herr Kiefer

### Zweigstellen:

Am Wehrhahn 45  
02 11/35 34 52  
Herr Korb

Oberkasseler Straße 84  
02 11/55 48 48  
Herr Peters

Hotel Interconti  
Karl-Arnold-Platz 5  
02 11/49 62 72  
Herr Batibeki

## Gedenkfeier für Generalkonsul Dr. Paul Frei, den «Retter des Tegernseer Tales» in München

Ergreifend und schön war die Gedenkfeier, die der Schweizer Verein München im Saal des Schweizerhauses am 16. November zu Ehren seines verstorbenen Mitglieds Generalkonsul Dr. Paul Frei veranstaltete.

Vizepräsident Helfenberger erinnerte vor zahlreichen Ehrengästen an die Ereignisse, die Generalkonsul Frei kurz vor Kriegsende zum «Retter des Tegernseer Tales» machten. Er stellte den «Bericht des Schweizerischen Generalkonsulates über seine Vermittlungsaktion», von Dr. Frei seinerzeit selbst verfasst, in den Mittelpunkt seiner Ansprache. Herr Helfenberger schilderte sehr anschaulich die verworrenen und tragischen Ereignisse zwischen dem 30. April und dem 3. Mai 1945 im Tegernseer Tal, wohin das schweizerische Generalkonsulat kurz vor seiner Ausbomung in München verlegt worden war. Damals gelang es Dr. Frei in aufreibenden, mit viel Mut und unter mehrfacher Lebensgefahr geführten Verhandlungen zwischen zurückweichenden SS-Truppen und anrückenden Amerikanern, die mit Evakuierten, Ausgebombten, Flüchtlingen, ausgelagerten Schulklassen und Kriegsverletzen überfüllten Ortschaften am Tegernsee vor Kampfhandlungen, die mit ihrer Zerstörung geendet hätten, in letzter Minute zu retten.

In sehr interessanten Ausführungen zeigte anschliessend Herr Generalkonsul Studer, dass das Verhalten Dr. Freis zur Vermittlerrolle der Schweiz im Rahmen der sogenannten Politik der «Guten Dienste» passt. Dieser Politik hat sich die Schweiz im Zweiten Weltkrieg wie auch heute ver-

schrieben. Auf den persönlichen Einsatz von Dr. Frei eingehend schloss der Generalkonsul mit dem Hinweis: «Er hat sich um das Tegernseer Tal, aber auch um das Bild einer humanitären Schweiz verdient gemacht.»

Dann würdigte der Erste Bürgermeister Niedermaier von Rottach-Egern die mutige

vom bekannten Schweizer Künstler Helmut Ammann geschaffene Ehrentafel, die nun im Saal des Schweizer Hauses in München das Andenken Dr. Freis bewahrt. Während sich die Anwesenden zu einer Gedenkminute erhoben, ertönte die Landeshymne. Der Witwe überreichte der Präsident einen Blumenstrauß.



Frau Stephanie Frei vor der Ehrentafel für ihren verstorbenen Mann, Dr. Paul Frei

Tat des damaligen Vizekonsuls und späteren Ehrenbürgers seiner Gemeinde. Mit Bezug auf die Büste des Verstorbenen, die im Foyer des Kur- und Kongresssaales von Rottach-Egern steht, sagte Bürgermeister Niedermaier, sie erinnere an «unseren unvergesslichen Dr. Paul Frei».

Zuletzt enthüllte Herr Schönenberger die

Die «Vaterstettener Stub'n-Musik» gab der Veranstaltung mit bayrischer Volksmusik einen unverwechselbaren Rahmen. Sie begleitete mit ihren gekonnten Darbietungen auch den Stehempfang, der sich an die Feierstunde anschloss.

L.M./He.



*Es geht um Ihre Versorgung!*

### Der Schweizerische Rentenplan 900/905. Die notwendige Ergänzung, um Ihren Lebensstandard zu sichern.

Er bietet bei weitgehender Gestaltungsfreiheit ein Höchstmaß an Effizienz.

Die wichtigsten Merkmale:

- laufendes Einkommen bei Berufsunfähigkeit
- sofortigen Familienschutz ohne Wartezeit
- Unabhängigkeit durch freie Vertragsgestaltung
- beweisbare Leistungsvorteile

Das sind aber nur ein paar herausragende Punkte des umfassenden Programms „Schweizerische-Rentenplan 900/905“. Fordern Sie deshalb mit unserem vorbereiteten Coupon Ihren individuellen Vorschlag an.

**Die Versorgungsidee  
die keine Grenzen kennt**

<b>COUPON</b>		Schweizerische Rentenanstalt, Niederlassung für Deutschland, Abt. Vf Leopoldstraße 8-10, D-8000 München 40
bitte direkt senden an:		
Name	Vorname	geb.
Anschrift (Straße/PLZ/Ort)		

III/Süd

## Jahresprogramm Reutlingen

9.3. - 19h im «Omnibusbahnhof»:  
Besuch des Herrn Generalkonsuls Felix.  
Kleiner Empfang.  
6.4. - Generalversammlung  
16.5. - Wanderung  
29.6. - Monatsversammlung  
August - Kleine Wanderung,  
anschliessend Bundesfeier in  
Holzelfingen (Termin wird noch  
bekanntgegeben)  
12./13.9. - Ausflug in die Schweiz  
5.10. - Monatsversammlung - Dia-Vortrag  
über Indien  
November - Kegelabend  
12.12. - Um 16h Weihnachtsfeier in der  
Gaststätte «Omnibusbahnhof».

Die Generalversammlung und die Monatsversammlungen beginnen jeweils um 19.30 Uhr und finden in der Gaststätte «Omnibusbahnhof» in Reutlingen statt.

Alle Schweizerinnen und Schweizer in Reutlingen und Umgebung sind herzlich eingeladen, an unseren Veranstaltungen teilzunehmen. Auch Gäste und Mitglieder von anderen Schweizervereinen sind herzlich willkommen. Auskunft erteilt der Präsident: Paul Danz, Honauer Str. 47, 7414 Lichtenstein, Tel. 07129 - 4120.

P.D.

## Zum Gedenken an Max Eberhardt

Am 8. November 1991 verstarb der Präsident des «Schweizer Hilfsvereins e.V. Freiburg im Breisgau» Max Eberhardt.

Der Tod unseres Präsidenten hat den Verein schwer getroffen. Max Eberhardt stand 43 Jahre unserem Verein vor. Nicht nur aus Pflichterfüllung bewältigte er die viele Vereinsarbeit. Aus innerer Überzeugung und Liebe zu unserem Vaterland vertrat er mit unüberhörbarer Stimme die Interessen seiner Mitglieder, sowohl hier im Gastland wie auch bei den Behörden in der Schweiz.

Die Gestaltung der 1. August-Feiern durch ihn werden allen Teilnehmern in bester Erinnerung bleiben. In den letzten Jahren führte er uns immer zu wenig bekannten, aber landschaftlich herrlichen Kleinoden in unserer schönen Heimat. Dort fand dann eine würdige 1. August-Feier statt, die für uns Auslandschweizer immer ein Erlebnis war, da es das Gefühl, Bürger eines freien Landes zu sein, stärkte.

Max Eberhardt hat sich um den Schweizer Hilfsverein e.V. Freiburg/Brsg. verdient gemacht. Wir verlieren einen Präsidenten, der uns unvergessen bleiben wird.

Hanns Sommerhalder

## Jahresprogramm Stuttgart

9.2. - Besuch im Museum der Schmuck- und Uhrenindustrie in Pforzheim  
26.3. - Generalversammlung  
10.5. - Ausflug nach Worms und Speyer  
1.-2.8. - Nationalfeiertag. Freilichtspiel in Schwäbisch Hall mit Übernachtung  
20.9. - Wanderung und Besuch des Weinbaumuseums in Stuttgart-Uhlbach  
21.11. - Fondue-Abend  
Dez.: - Samichlaus-Nachmittag

**Stammtisch:** Treffpunkt ist jeweils am ersten Mittwoch jeden Monats ab 18 Uhr in der Dibi-Däbi-Stube im Restaurant Mövenpick am Schlossplatz.

Wir laden alle Schweizerinnen und Schweizer in Stuttgart und Umgebung sehr herzlich ein. Auskunft geben Ihnen gerne unser Präsident, Marc Druey, Tel. 0711 - 83 37 38 oder unsere Schriftführerin, Marianne Riedmüller, Tel. 0711-37 00 235 . M.R.

## Treffen im Landkreis Miesbach

Auslandschweizer samt Angehörige und Freunde vom Landkreis Miesbach und den umliegenden Landkreisen sind herzlich zu einem monatlichen Treffen eingeladen. Interessenten erhalten nähere Auskünfte unter den Nummern (08025) 8487 oder (08022) 74216

## Schweizer Vereine D-Süd

**MÜNCHEN**  
**Schweizer Verein München**  
Präsident: Albert Schönenberger  
Leopoldstr. 33, 8000 München 40  
Telefon (089) 33 37 32

**AUGSBURG**  
**Schweizerverein «Helvetia»**  
Präsident: Rudolf Güller  
Leistr. 15b, 8900 Augsburg 21  
Telefon (0821) 81 39 66

**NÜRNBERG**  
**Schweizerverein Nürnberg**  
Mitvorstand: A. Bracht-Wälti  
Friedrich-Bauer-Str. 14, 8520 Erlangen  
Telefon (09131) 1 31 29

**ALLGÄU**  
**NHG-Gruppe Allgäu**  
Schriftführerin: Sylvia Hörtnagl  
Riefen 183 1/b, 8961 Buchenberg  
Telefon (08378) 608

**FREIBURG i.Br.**  
**Schweizer Hilfsverein e.V.**  
Präsident: vakant

**GRENZACH-WYHLEN**  
**Schweizerkolonie Grenzach**  
Präsident: Hans Wettstein  
Bürgelerweg 21, 7889 Grenzach-Wyhlen

**JESTETTEN**  
**Schweizerverein «Helvetia» Jestetten und Umgebung**  
Präsident: Fritz Bart  
Wettegasse 14, 7891 Lottstetten  
Telefon (07745) 7823

**WEIL AM RHEIN**  
**Schweizerkolonie Weil am Rhein**  
Schriftführer: Arnold Bühler  
Mühlenrain 15a, 7858 Weil am Rhein  
Telefon (07621) 7 77 16

**SCHRAMBERG**  
**Schweizerverein «Helvetia»**  
Rottweil/Schwenningen  
Präsident: Karl Egli  
Bruch 30, 7230 Schramberg 13

**TUTTLINGEN**  
**Schweizerverein «Helvetia»**  
Tuttlingen und Umgebung  
Präsident: Bruno Eisold  
Karlstasse 54, 7200 Tuttlingen 1  
Telefon (07461) 41 08

**BADEN-BADEN**  
**Schweizer Gesellschaft**  
Präsidentin: Margaretha Baer  
Lichtenhaislerstr. 30, 7570 Baden-Baden  
Telefon (07221) 2 34 29

**MANNHEIM**  
**Schweizerverein «Helvetia»**  
Präsident: Heinrich Wyss  
Essener Str. 10, 6830 Schwetzingen  
Telefon (06202) 1 80 88

**PFORZHEIM**  
**Schweizer Gesellschaft Pforzheim**  
Präsidentin: Verena-Madeleine Schwarck  
Irisweg 4, 7531 Kieselbronn  
Telefon (07231) 5 74 34

**RAVENSBURG**  
**Schweizer Gesellschaft Ravensburg**  
Präsident: Max Henzi  
Klosterweg 15, 8893 Nonnenhorn  
Telefon (0751) 8 31

**REUTLINGEN**  
**Schweizerverein «Helvetia»**  
Präsident: Paul Danz  
Honauer Str. 47, 7414 Lichtenstein-Holzelfingen  
Telefon (07129) 4120

**STUTTGART**  
**Schweizer Gesellschaft Stuttgart**  
Präsident: Marcel Druey  
Hindenburghstr. 61, 7014 Kornthal  
Telefon (0711) 83 37 38

**ULM/DONAU**  
**Schweizer-Verein Ulm/Donau und Umgebung**  
Präsident: Emil Wagner  
Eberhard-Finckh-Str. 16, 7900 Ulm/Böfingen  
Telefon (0731) 2 60 18

**WANGEN/ALLGÄU**  
**Schweizer Verein Wangen im Allgäu**  
Präsident: Rudolf Schneider  
Rathausstrasse 29, 7970 Leutkirch/Allgäu  
Telefon (07561) 3625